

Dat Nordkiärk'schke Heimatleed

T: Elisabeth Ernst (1888 - 1967)

M: Christian Gottlob Neefe 1776

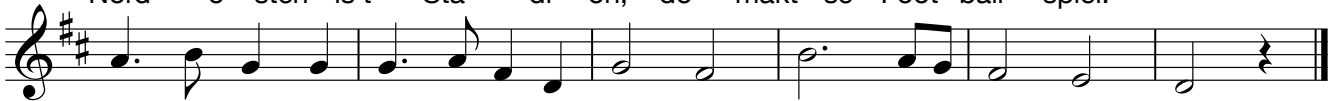
"Was frag ich viel nach Geld und Gut"



1. Nord - kiär - ken, du min Hei - mat - duorp, watt häbb ick di so gän, un
2. Ob Sü - den tou liggt schönste Schloß, den Stern - buschk no Süd - west, de
3. De Park met Hirschk un wil - de Piär, de ligg ob O - sten tau, in
4. In'n Nor - den flütt de Dü - vels - biek, do lagg de Wa - ter - müel, in'n



wenn ick in de Früem - de sin, denk ick: wat ist dat schön! Kien
Wind - müel ligg ob We - sten tou, kick ob dat schöi - ne Nest.
Nord - we - sten, in't Düör - per - holt, do was Pa - stor sine Kau.
Nord - o - sten is't Sta - di - on, do makt se Foot - ball - spiel.



Duorp in'n Üm - kries schöi - ner is, dat wiert it al - le ganz ge - wiß.

5. In Nordwesten liggt de Heilstätte
met Park un graute Hüs.
De Hahn von'n haugen Kiärkentaon,
de kickt in't Paradies.
Kien Dorp ...

6. Drum luov ick blaos Nordkerken mi,
äs Luftkurort bekannt.
Et is ne Perle, segg ick ink,
in't ganze Mönsterland.
Kien Dorp ...